



öffentlich

Betreff:

Öffnung der Linksabbiegespur Lange Brücke

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 16.11.2010

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.12.2010	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		x

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, kurzfristig die Linksabbiegespur von der Langen Brücke zur Babelsberger Straße in Betrieb nehmen zu lassen.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Bereits vor mehr als 4 Wochen war die Inbetriebnahme der Linksabbiegespur in der Tageszeitung angekündigt. Die Fahrbahn ist gebaut, die Fahrbahnmarkierung aufgebracht und eine LSA montiert. Der Linksabbiegeverkehr in die Babelsberger Straße kann gemeinsam mit dem Rechtsabbiegeverkehr aus der Babelsberger Straße zum Potsdamer Zentrum geschaltet werden. Die Inbetriebnahme der genannten Linksabbiegespur erspart beträchtliche Umwegverkehre zum Hauptbahnhof, die derzeit bis in die Friedrich-Engels-Straße führen, dort einen Wendevorgang bedingen und anschließend zurück über die Brücke als Rechtsabbieger zum Hauptbahnhof führen. Es wäre eine Erleichterung sowie eine Einsparung von KFZ-Kilometern und Emissionen an Schadstoffen, so dass die kurzfristige Inbetriebnahme wünschenswert ist.